



Prototyp

**PistenBully 400
Park Pro Run Red**

STARSCHNITT



Komatsu-Raupe D71-24 von Fumotec

FIRST LOOK



Spektrum iX14
von Horizon Hobby



Alle Ergebnisse
der Truck-DM

ORIGINALE



Falts-traßengerät
der Bundeswehr

VOR ORT



Modellrettung:
M26 Pershing in 1:16



Die Highlights der
Faszination Modellbau



4 195772 014808

Ausgabe 1/2023
Januar bis März 2023
D: € 14,80
A: € 15,50 + CH: sFr 20,50
NL: € 16,50 + L: € 15,80



Von wegen Nebenrolle

Servonaut MQ10 und MQX von tematik

Der Platz im Rampenlicht ist oft den Hauptdarstellern vorbehalten. Doch sind die Nebenrollen nicht ebenso gut besetzt, können auch die Stars nicht wirklich glänzen. Was für TV-Serien oder Hollywood-Streifen gilt, das könnte man auch auf RC-Elektronik anwenden. Hier stehen Regler für Stellantriebe zuweilen im Schatten ihrer für den Fahrtrieb zuständigen Kollegen. Dass sie jedoch nicht weniger tiefgründig und vielseitig sind, beweisen zum Beispiel Servonaut MQ10 und MQX von tematik.

In aller Regel erfüllen Fahrregler für Stell- und Nebenantriebe ihre Aufgaben deutlich tiefer im Verborgenen als die für den Fahrtrieb eingesetzten Artgenossen. Mit den Typen MQ10 und MQX hat Servonaut zwei neue Modelle vorgestellt, die einige interessante Detaillösungen aufweisen. Die „Fahrregler für Stellantriebe“, wie sie in der Servonaut-Nomenklatur genannt werden, sind für Kippspindeln, Seilwinden, Hydraulik- oder Wasserpumpen sowie Drehantriebe für Kran- oder Panzertürme gedacht. Allen gemein ist, dass sie kein integriertes BEC besitzen.

Größerer Kühlkörper

Der MQ10 ist ein Regler für einfachere Stell- und Nebenantriebe wie Hydraulik- beziehungsweise Wasserpumpen oder Kippspindeln mit Bürstenmotoren. Als Weiterentwicklung des MF8 verfügt er über einen größer dimensionierten Kühlkörper und somit eine höhere Strombelastbarkeit von 10 Ampere (A). Auf den ersten Blick fällt auf, dass die festen Anschlussleitungen nunmehr auf einer Seite das Gerät verlassen. Dies mag, je nach Montagesituation, durchaus seine Vorteile haben und zu einem aufgeräumten Kabelbaum führen. Minimal größer ist jedoch der Platzbedarf durch die neuerdings nahezu quadratische Grundfläche, die übrigens für MQ10 und MQX identisch ist. Ebenso wie das neue, gefälligere Gehäuse aus transparentem 3D-Druck statt der bisherigen länglichen Schrumpf-schlauch-Umhüllung bei nahezu gleicher Dicke.

Einen deutlichen Sprung nach oben hat die Reglerfrequenz gemacht: Die Motorspannung wird jetzt mit 16 Kilohertz (kHz) getaktet, was störendes Pfeifen des Motors in Teillast unterdrückt und ihn feinfühler regeln lässt. Dieses feinfühlerige Regeln des MQ10 wird zum Vorteil, wenn man zum Beispiel einen Spindeltrieb in einem Baggerarm einsetzt. Durch langsames Auslenken des Knüppels am Sender lässt sich so deutlich gefühlvoller arbeiten.

Sender-unabhängig

Die übergangslose, Servonaut-eigene EMK-Bremse bremst den angeschlossenen Motor ruckfrei und somit getriebschonend ab, wenn der Marschbefehl am Sender zurückgezogen wird, und schließt den Antrieb bei Stillstand kurz, um ihn so zu blockieren oder zumindest stark zu bremsen. Ganz besonders bemerkenswert ist die Möglichkeit, den MQ10 auch bei ausgeschalteter Fernsteuerung über einen Schalter beziehungsweise Taster zu betätigen. So kann man

LESE-TIPP

Einen ausführlichen Test der beiden Servonaut-Regler für Nebenantriebe lesen Sie in Ausgabe 1/2023 von **TRUCKS & Details**. Diese und alle weiteren noch verfügbaren Ausgaben des Modellbaumagazins für Nutzfahrzeug-Freunde können unter www.trucks-and-details.de/shop nachbestellt werden.



beispielsweise die Funktion der Kippbrücke am Lkw ohne Fernsteuerung demonstrieren oder Wasser beim Tanklöschfahrzeug per Pumpe aufnehmen. Dazu benötigt man lediglich einen zusätzlichen dreipoligen Schalter oder Taster, der leicht an einer unauffälligen Stelle im Modell platziert werden kann.

In der gleichen Baugröße wie der MQ10 bietet der zweite Neuzugang, der MQX, einen wesentlich größeren Funktionsumfang. Für den MQX stand der MFX Pate, daher ist auch der Funktionsumfang im Vergleich zu diesem gleich geblieben. Allerdings liefert der Neuling dank seines größeren Kühlkörpers nunmehr 12 A Ausgangsstrom, ebenfalls mit ohrfreundlichen 16 kHz. Auch der MQX hat alle Anschlüsse auf einer Seite abgehend, zusätzlich finden sich auf der gleichen Seite bei diesem Typ die Steckkontakte für optionale Endlagenschalter und Potentiometer.

EMK-Bremse

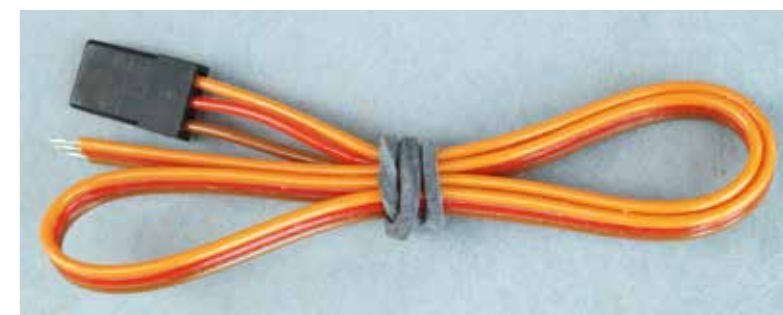
Selbstverständlich besitzt auch der MQX die übergangslose Servonaut-EMK-Bremse, mit der er den Antrieb ruckfrei abbremst und bei Stillstand kurzschließt. Servonaut empfiehlt den MQX wegen seines einstellbaren Anfahr- und Bremsverhaltens besonders für Drehkranantriebe, also in Kränen, Baggern oder für den Turmdrehantrieb in einem Panzer. Auch für die anspruchsvolleren Glockenankermotoren ist der MQX aufgrund der Reglercharakteristik die erste Wahl.

Der als „Profi-Regler“ bezeichnete MQX eröffnet bei gleichen Abmessungen wie der MQ10 eine ganze Reihe von zusätzlichen Einsatzmöglichkeiten. Zum einen kann der MQX als Motorregler für jede Art von Stell- oder Nebenantrieben eingesetzt werden. Hierzu lassen sich die Anfahr- und Bremsrampen über den kleinen Trimmwiderstand links oben auf der Platine einstellen und so an das gewünschte Verhalten anpassen. Ganz nach Wunsch kann der Antrieb schneller und abrupter auf die Steuersignale des Senders reagieren oder eben sanfter den Befehlen folgen.

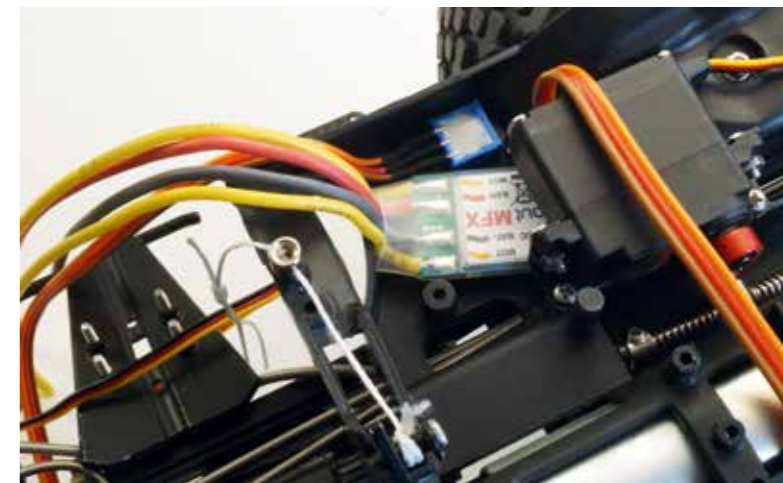
Spannender Mehrwert

Die beiden neuen Fahrregler für Stellantriebe MQ10 und MQX sind zwei interessante und wichtige Problemlöser für viele Anwendungen im Funktionsmodellbau. So bietet der MQ10 mit seiner einzigartigen Möglichkeit der Bedienung auch ohne aktive Fernsteuerung einen neuartigen und spannenden Mehrwert für viele Funktionsmodelle, die auch mal abseits des Parcours in Szene gesetzt werden wollen.

Der MQX eröffnet neue Perspektiven, wenn man sich individuelle Servos bauen oder anspruchsvolle Antriebe wie Turmschwenkantriebe betreiben muss. Bei Glockenankermotoren ist er Pflicht. Beiden gemein ist neben der angehobenen Ausgangsleistung die Position der Anschlussleitungen auf einer Seite. Je nach Einbaort kommt das einer aufgeräumten Kabelführung im Modell entgegen und war auch von einigen Kundenstimmen so in der Vergangenheit angeregt. Und auch das zeichnet die innovativen Entwickler aus Wedel aus: Kundenwünsche werden berücksichtigt und, wenn sinnvoll, umgesetzt. Die bisherigen Modelle MF8 und MFX bleiben bis auf Weiteres im Programm, sodass man bei insgesamt vier Fahrreglern garantiert seinen Wunschtyp findet wird. Verkehrt machen kann man auf jeden Fall mit keinem der Modelle etwas. ■



Die Servoanschlussleitung gehört zum Lieferumfang beim MQX und wird zum Anschluss der Endschalter oder des Potis im Servobetrieb benötigt



Das eckige Gehäuse ist im Gegensatz zum älteren MF8 und MFX aus hartem Kunststoff



Kippspindeln, Seilwinden, Hydraulik- oder Wasserpumpen, Drehkranantriebe für Kran- oder Panzertürme: Der Einsatzbereich für die Servonaut-Module ist groß

BEZUG

tematik, Feldstraße 143, 22880 Wedel
 Telefon: 041 03/808 98 90, E-Mail: shopping@servonaut.de
 Internet: www.servonaut.de
 Preise: 46,- Euro (MQ10); 59,- Euro (MQX)
 Bezug: direkt/Fachhandel